

• **OBERHAUSEN – ruhige INSELLAGE**
in der Nähe des **CENTRO**.

- projekt insellage
- oberhausen - adolfstraße.
natürlich wohnen und leben.

für **FAMILIEN** und die, die es werden wollen.

- Acht schlüsselfertige Einfamilienhäuser mit perfekter Raumaufteilung in Oberhausen.
- Haus OPTIMA – alles auf Ihre Wünsche optimiert.



Abbildung enthält Sonderwünsche!

die **LAGE**. leben und arbeiten im **GRÜNEN**.

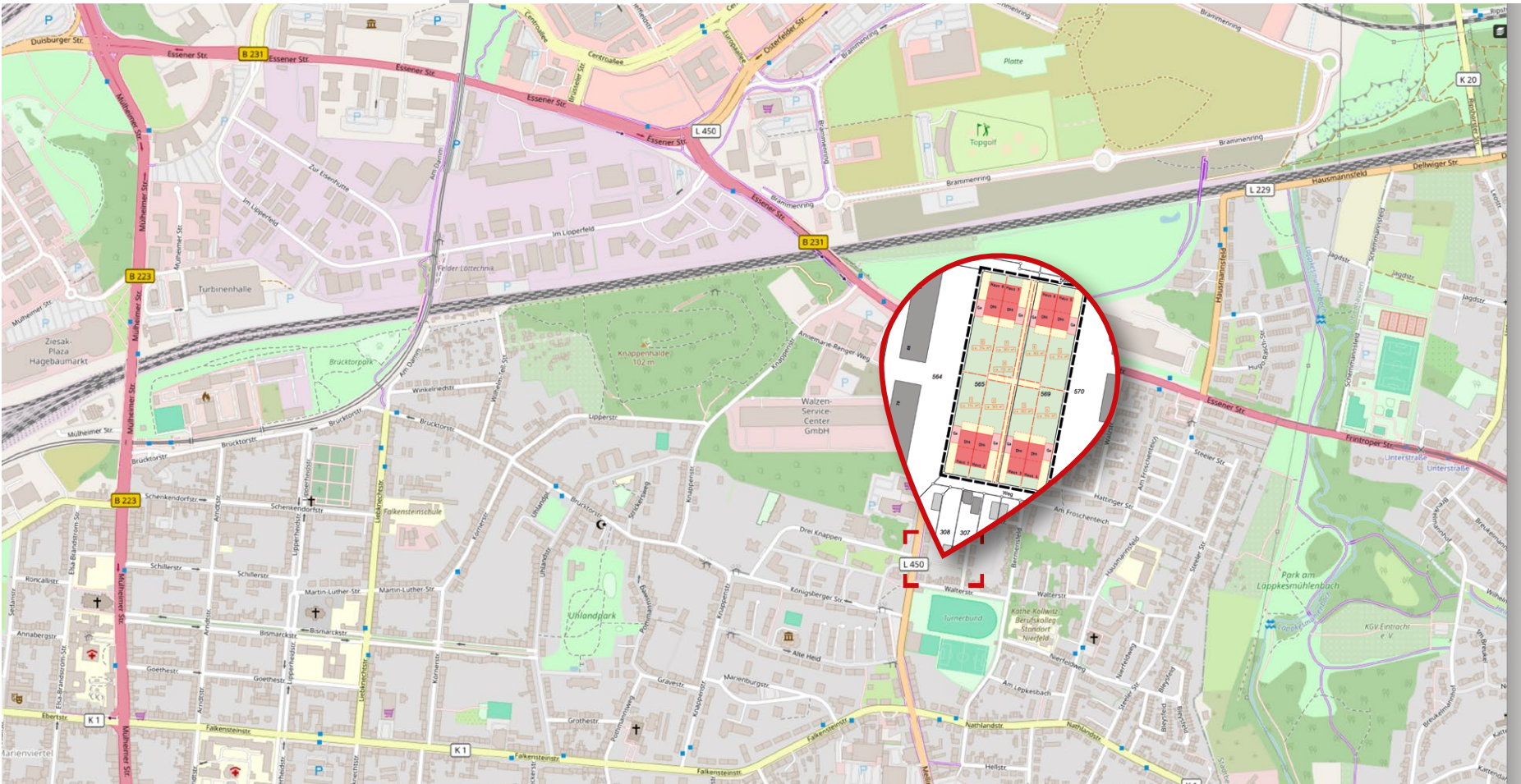
Das Baugebiet der entstehenden acht Häuser liegt im Oberhausener Ortsteil Bermensfeld inmitten bereits bestehender Bebauung und zeichnet sich durch eine sehr ruhige Lage aus.

Die grundsätzliche Lage des Grundstücks – zentrumsnah zum Sterkrader Tor, Nähe Centro und der Autobahnanschluss wenige hundert Meter entfernt – sorgt für ein attraktives Angebot auf großzügigen Grundstücken. Die Grundausrichtung ist nach Norden und Süden. In unmittelbarer Nähe liegen SB-Nahversorgungsmärkte (Netto und Aldi). Das Einkaufszentrum Centro liegt nur wenige hundert Meter Luftlinie entfernt.

Bermensfeld ist ein Oberhausener Stadtteil im Südosten des Stadtbezirks Alt-Oberhausen (mit den typisch infrastrukturellen Vorteilen Vorzügen einer Großstadt). Der Ortsteil, der bis ins 19. Jahrhundert durch Heidelandschaft und einzelne Bauernhöfe geprägt war, stellt heute überwiegend ein Wohngebiet dar.

In das städtische Verkehrsnetz ist der Stadtteil durch die Buslinien SB94, 953 und 960 des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr eingebunden, zudem bestehen über die Linien 143 und 185 Verbindungen nach Essen. Im Zuge des Neubaus des Centro wurde 1996 die ÖPNV-Trasse Oberhausen, eine komplett neue Straßenbahn- und Bustrasse vom Hauptbahnhof Oberhausen zum Bahnhof Sterkrade gebaut.

Über die Anschlussstelle Oberhausen-Sterkrade ist der benachbarte Stadtteil Sterkrade an die Stadtautobahn A 516 angebunden und über die Anschlussstelle Oberhausen-Holten an die A 3 nach Köln/Duisburg/Düsseldorf bzw. Arnhem. Die A 516 verbindet Sterkrade mit der Anschlussstelle Oberhausen-Zentrum (A 42 Kamp-Lintfort, Dortmund), wo sie dann als B 223 in den Oberhausener Süden und nach Mülheim an der Ruhr weiterführt.



• vordfreude ist die SCHÖNSTE freude.



haus **OPTIMA**. referenz-objekte.

In ruhiger, alteingesessener Hausnachbarschaft zeigen sich diese in 2-geschossiger Massivbauweise geplanten Einfamilienhäuser unter anthrazitfarbener Pfanne eines Satteldachs. Gehüllt in wertigen Klinkersteinfassaden und weißen Tür- und Fensteranlagen – teils bodentief – kommen sie bereits im äußeren Erscheinungsbild einladend und wertstabil daher.

Durch ca. 140 m² beeindruckende Wohnfläche mit wasserundurchlässiger Unterkellerung und somit nochmals ca. 52 m² zusätzlicher Nutzfläche, bietet dieses Haus genügend Platz für die ganze Familie. Das Erdgeschoss mit offener oder geschlossener Küche, drei oder zwei Schlafzimmer im Obergeschoss und darüber hinaus der bereits ausgebaute Dachgeschoss lassen der Gestaltung ihres eigenen Raumprogramms freien Lauf.



ECKDATEN zu ihrem neuen zuhause bei GEG Standard.

Hausbreiten:	ca. 5,65 m
Haustiefen:	ca. 12,00 m
Wohnflächen:	je ca. 140,00 m ²
Nutzflächen:	ca. 52,00 m ²
Wohn-Nutzflächen:	je ca. 192,00 m ²
Zimmer-Gesamt:	je 6
Bad:	je 1
Gäste-WC:	je 1
Terrasse, Einfahrt, Hauszuwegung:	Eigenleistung
PKW:	exklusiv Einzelgarage

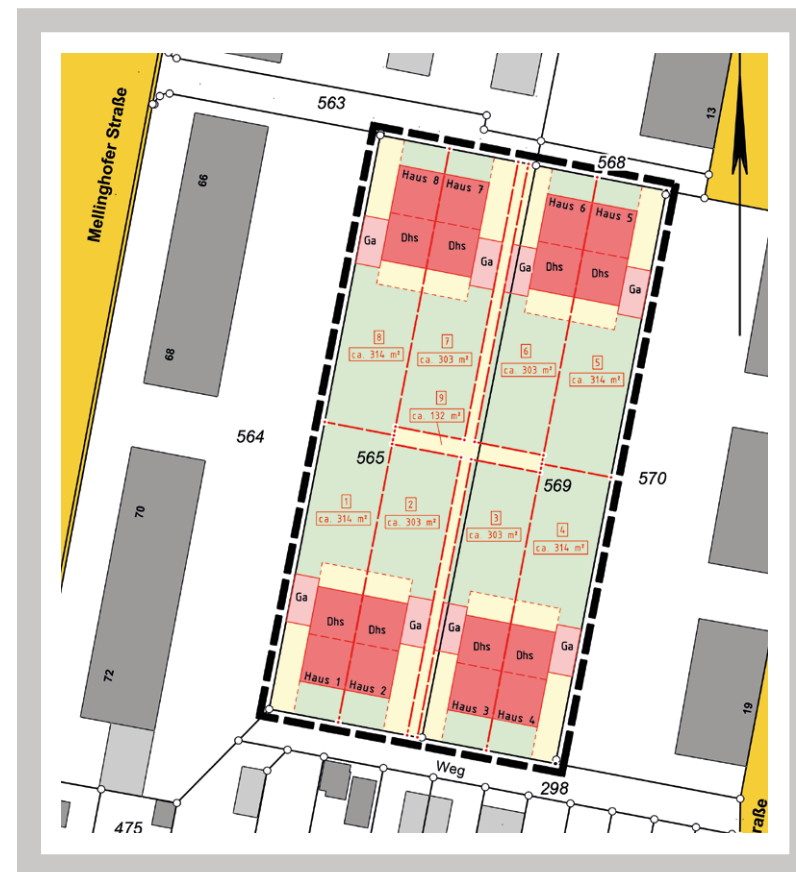




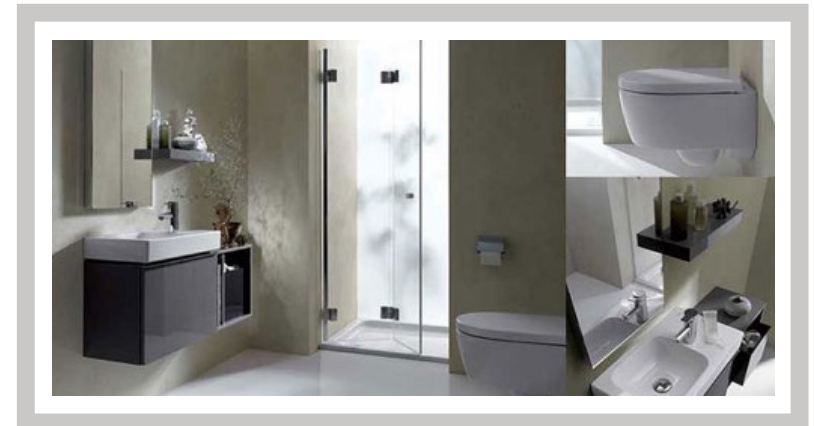
Abbildung enthält Sonderwünsche!

• freude ist, das eigene **ZUHAUSE** zu planen.

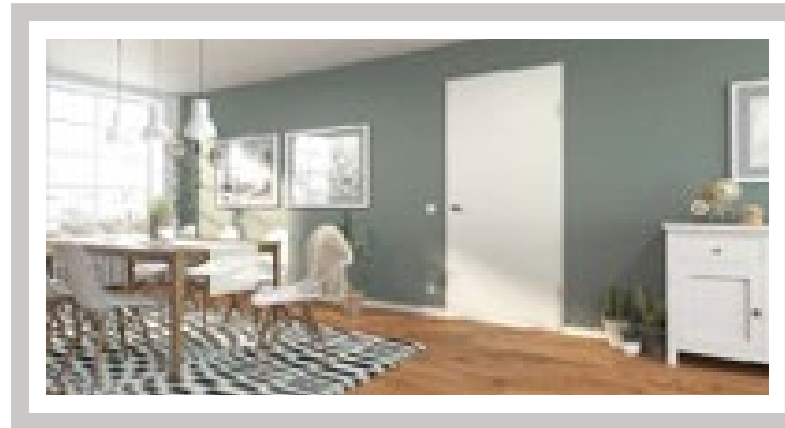


die **AUSSTATTUNG**. wertig und anspruchsvoll.

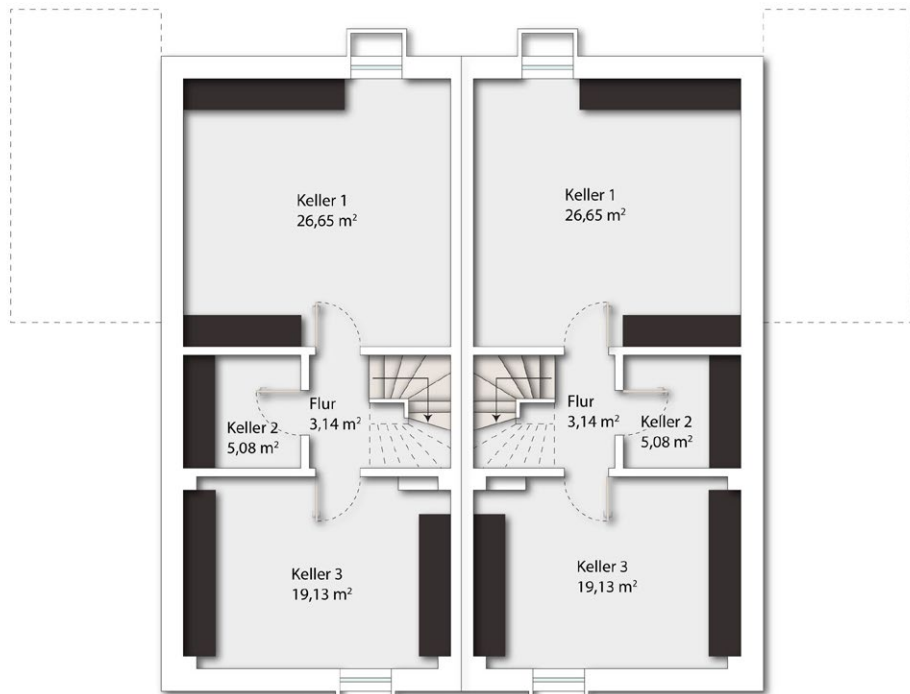
- traditionelle Massivbauweise
- Stein auf Stein
- erbaut nach GEG
- auf jeweils zwischen 303 m² und 314 m² großen Grundstücken
- voll erschlossen
- Fassaden im Klinkerstein der Fa. Muhr
- Dacheindeckung in anthrazitfarbenen Pfannen
- Unterkellerung mit Haushalts-/Versorgungsräumen
- Haustüranlage, farblich harmonisiert; Marke Veka
- Fenster-Türanlagen der Marke Veka
- Holz-Innentüren in Weiß mit Holzzargen mit Edelstahl-Griffen, matt
- Treppenanlage mit Holzhandlauf und Holztrittstufen (massiv)
- weitläufiger Wohn-/Essbereich
- Gäste-WC
- tagesbelichtetes Bad
- weißes Markensanitär der Fa. Geberit
- edle Chromarmaturen von Grohe



- 20 x 20 bis 30 x 60 cm große Wand-/Bodenfliesen
- weißes Schalterprogramm von Busch/Jäger
- komfortable Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Heizung als energieschonende Luft-Wasser-Wärmepumpe mit extrem hohem Wirkungsgrad
- zentrale Warmwasserversorgung
- Einzelgarage als Sonderwunsch
- Maler & Oberböden in Eigenregie



- projekt insellage
- oberhausen - adolfstraße.
natürlich wohnen und leben.



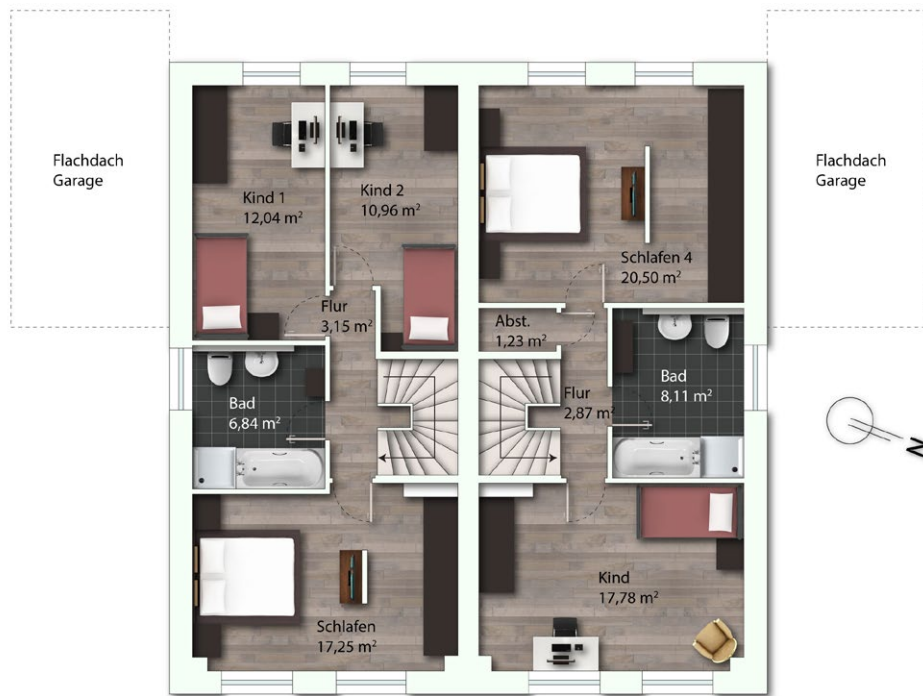
Kellergeschosse



Erdgeschoss

Abbildungen enthalten Sonderwünsche!

grundrisse UND geschosse.



Obergeschoss



Dachgeschoss

Abbildungen enthalten Sonderwünsche!

grundrisse UND geschosse.

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

Die Häuser der rse bau gmbH werden in solider konventioneller Massivbauweise Stein auf Stein errichtet.

Jeder Erwerber erhält für sein Haus einen Nachweis gemäß den Bestimmungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zum Zeitpunkt des Baubeginns des Gebäudes. Es wird eine Luftdichtigkeitsprüfung als sogenannter „Blower-Door-Test“ durchgeführt.

1 Bauausführung

1.1 Erdarbeiten

Der im Bereich des Baukörpers liegende Mutterboden wird abgetragen, gelagert und nach Fertigstellung aller Bauarbeiten auf dem verbleibenden Gartengrundstück wieder eingebaut. Sollten aus Gründen unterschiedlicher Geländehöhen angelegte Böschungen oder Aufschüttungen vorhanden sein, ist deren Absicherung einschl. der Sicherung gegen abfließendes Regenwasser auf Nachbargrundstücke in Eigenleistung herzustellen. Die Baugrube wird in der erforderlichen Tiefe ausgeschachtet. Die Bodenmassen werden, wenn die Platzverhältnisse es zulassen, seitlich gelagert und die Arbeitsräume damit verfüllt. Sollte Füllboden im Bereich des Baukörpers fehlen, wird dieser zusätzlich angekauft. Überschüssige Erdmassen werden kostenlos abtransportiert.

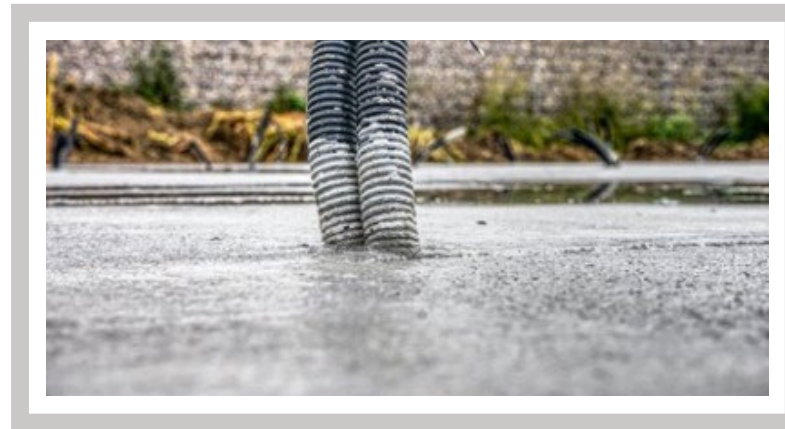
Das spätere Gartengelände wird dem vorhandenen Gefälle entsprechend, mit den vorhandenen Bodenmassen grob abgedeckt. Zusätzlicher Mutterboden wird nicht eingebracht. Die spätere Gestaltung des Gartens und Vorgartens erfolgt in Eigenleistung.

1.2 Fundamente

Die Fundamente und die Bodenplatten werden aus wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik hergestellt. Die Fundament Bodenplatten erhalten eine Bewehrung gemäß Statik sowie einen Fundament- und Ringerder.

1.3 Entwässerung

Sämtliche erforderlichen Entwässerungsleitungen werden aus Hart PVC oder, außerhalb des Gebäudes wo erforderlich, aus Steinzeugrohren hergestellt.



1.4 Mauerwerk

Die Umfassungswände (Stärke lt. Zeichnung) des Kellergeschosses werden aus wasserundurchlässigem Beton hergestellt. Ein Fugenband/blech wird fachgerecht eingebaut. Die senkrechten Betonstöße werden außen zusätzlich abgedichtet. Die Bodenplatte wird unterseitig, die Betonwände außenseitig gedämmt.

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

Die Außenwände des Erd- bis Dachgeschosses werden nach den statischen Erfordernissen zum Zweck der besseren Wärmedämmung aus Poroton- oder Kalksandsteinmauerwerk, oder gleichwertig, errichtet. Zur Sicherung des Schallschutzes zwischen den einzelnen Häusern, werden die Haustrennwände zweischalig gemauert, mit dazwischenliegender Trennmatte aus Mineralwolle. Die nichttragenden Innenwände werden aus massiven 8 cm starken Vollgipsdielen hergestellt. Die Innenwände im Keller werden als Kalksandstein-Mauerwerk mit Fugenglattstrich errichtet oder geklebt, sodann ohne Fuge. Die Kellerwände werden nicht verputzt.

1.5 Decken

Die Keller-, Erdgeschoß- und die Obergeschoßdecken bestehen aus Beton- oder Fertigbetonteilen.

In den Wohngeschossen werden die Stöße der Fertigbetonteile verspachtelt.

1.6 Treppen

Die Innentreppe, vom Keller bis zum Dachgeschoß bestehen aus einer Stahlunterkonstruktion mit Harfe. Die Stufen sowie der Handlauf werden aus massivem Buchenholz erstellt. Sowohl die Stahlkonstruktion als auch die Stufen werden mit ausreichendem Schallschutz versehen. Die Endlackierung der Stahltreppe ist in Eigenleistung vorzunehmen.

1.7 Dach

Das Dach wird als winddichtes Satteldach ausgebildet. Es wird gemäß der Statik verzimmert. Gleichfalls gehört die (laut Berechnung) erforderliche Wärmedämmung, diffusionsoffene Dachfolie inkl. Befestigungslattung und Betonpfannen zum Umfang der Leistung. Sollte durch Käufer Wohnungsförderprogramme in Anspruch genommen werden, die eine

stärkere Dämmung vorsehen, werden sich die Kopfhöhen im DG verringern (inkl. geringerer Wohnfläche nach DIN).

Die Dachentwässerung besteht aus einer Zinkdachrinne mit Fallrohren und Anschlußstützen. Je nach Objektart (Doppelhaus oder Reihenhaus) werden mehrere Dächer gemeinsam über ein Fallrohr an den Kanal, an einen Sickerschacht oder an ein Rigolensystem angeschlossen (Festlegung nach Angabe des Architekten, des Bauleiters oder der baugenehmigenden Behörde).

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

1.8 Außenfassade

Die Fassade (ab Kellerdecke bzw. je nach Örtlichkeit nach Angabe des Architekten) erhält eine Verblendung mit ausreichender Wärmedämmung gemäß den Bestimmungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zum Zeitpunkt der Baugenehmigung des Gebäudes.

Giebelflächen oberhalb der Dacheindeckung bei versetzt gebauten Häusern erhalten eine farblich an das Dach angepaßte Kunstschieferverkleidung statt Klinker. Die äußeren Fensterbänke werden aus Klinkerrollschicht hergestellt. Das Dachgesims (überstehende Dachsparren) und das Stirnbrett werden mit Holz, Kunststoff oder Kunstschieferplatten verkleidet. (Nach Angabe des Bauleiters)

2 Innenausbau

2.1 Fliesenarbeiten

Badezimmer und WC werden an den Wänden 2,00m hoch mit Keramikplatten gefliest (mit Kreuzfugen). Der Materialpreis beträgt 20,-€/m² (inkl. Mwst). Diesem Wert liegt ein Fliesenformat von 20 x 20cm bis zu 30 x 60cm zu Grunde. Abweichende Formate können erhöhte Verlegekosten nach sich ziehen und stellen eine Sonderwunscheistung dar. Die Fliesenarbeiten beinhalten auch die fachgerechte Abklebung/Abdichtung der Nassbereiche, Einmauern von Wannen und Duschtassen, Herstellung von Abkastungen senkrecht, wie waagrecht sowie Versiegelungsarbeiten.

2.2 Estrich

Alle Wohn- und Kellerräume erhalten einen schwimmenden Estrich mit entsprechendem Schall- und/oder Wärmeschutz.

2.3 Marmorarbeiten

Die Innen- und ggf. Außenfensterbänke, die Hauseingangsstufe und auch die Austrittsstufe der Terrasse werden aus Naturstein hergestellt. Die Innenfensterbänke im Bad und Gäste WC werden gefliest.

2.4 Bodenbeläge

Das Bad und das Gäste WC erhalten einen Fliesenbelag zum Material Preis von 30,- €/m² inkl. MwSt. (Verlegung mit Kreuzfugen). Diesem Wert liegt ein Fliesenformat von 20 x 20cm bis zu 30 x 60cm zu Grunde.

Abweichende Formate können erhöhte Verlegekosten nach sich ziehen und stellen eine Sonderwunschleistung dar.

Weitere Bodenbeläge erfolgen in Eigenleistung oder können von den beteiligten Fachfirmen als Sonderwunsch ausgeführt werden.

2.5 Fenster

Es werden nur Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff, Farbe weiß der Firma „Veka“ oder gleichwertig, eingebaut. Die Fenster erhalten einen verdeckten Dreh- bzw. Drehkippbeschlag.

2.6 Rollläden

Alle Fenster im Erdgeschoss sowie die Terrassentür erhalten elektrisch betriebene, einfarbige Kunststoffrollläden, nicht jedoch Dachflächen- und Kellerfenster.

2.7 Innentüren

In allen Geschossen werden die Innentüren (Röhrenspaneinlage) einschl. der Umfassungszargen in weiß der Firma Lebo, oder gleichwertig, eingebaut. Ggf. sind diese in Eigenleistung zu versiegeln, da diese auf Kundenwunsch überwiegend nach Objektübergabe eingebaut werden. Die Türbeschläge der Innentüren

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

sind in Edelstahl/matt von der Firma Hoppe, oder gleichwertig.

2.8 Versiegelung

Sämtliche Fenster, Fenstertüren und die Haustüre werden von außen dauerelastisch verfugt (außer Keller- und Dachflächenfenster)

2.9 Haustüre

Passend zu den Fenstern wird die Haustüre aus Kunststoff, Farbe weiß, mit Mehrfachverriegelung der Firma „Veka“ oder gleichwertig hergestellt.

2.10 Maler

Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten sind in Eigenleistung zu erbringen. Auf Wunsch können Adressen von Fachfirmen genannt werden.

2.11 Glaserarbeiten

Die Fenster, Fenstertüren und Haustüren werden mit doppelverglastem Isolierglas versehen (außer Kellerfenster). Das Gäste WC und das Bad erhalten eine Ornament-Verglasung, Typ Mastercaree.

2.12 Innenputz

Der Treppenabgang im Kellerbereich sowie alle Wände im Erd- bis Dachgeschoß (bei eingeschossigen Häusern bis Spitzboden) werden in Qualität Q2 verputzt, ausgenommen Gipsdielenwände. Diese eignen sich bereits durch ihre Konstruktion für die weitere Endverarbeitung und werden in den Anschlussbereichen nicht versiegelt.

3 Haustechnische Anlagen

3.1 Heizung

Die Beheizung des Hauses erfolgt über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. ausreichend dimensioniertem Wasserspeicher. Das Splitgerät wird an der straßenseitigen Frontwand des Hauses montiert, Fabrikat Wolf oder Viessmann oder gleichwertig. Es wird in allen Wohnräumen eine Fußbodenheizung eingebaut, ausgenommen in Abstellräumen. Durch Raumthermostate kann jeder Wohnraum auf seine individuelle Wohlfühltemperatur eingestellt werden.

3.2 Sanitäre Installation

Die Leitungen für Kalt- und Warmwasser werden in Alu-Verbundrohr ausgeführt. Die Entwässerungs- und Entlüftungsleitungen werden in PVC Rohr hergestellt. Für einen Entwässerungsanschluß der Waschmaschine im Keller ist ggf. eine Rückstausicherung in Eigenleistung fachgerecht einzubauen. Eine zentrale Warmwasseraufbereitung gehört zum Leistungsumfang. Sichtbare Ver- und Entsorgungsleitungen, wo notwendig, werden in allen Räumen außer im Keller mit Abkastungen verkleidet (aus Rigips- oder Fermacellplatten).

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

An Marken-Einrichtungsgegenständen (weiß) werden Geberit, Renova „Nr. 1“, oder Renova „Nr. 1 Plan“ oder gleichwertige eingebaut.

a) **Bad:**

- 1 Stahlmaile-Badewanne 170x75cm
- 1 Stahlmaile-Duschwanne 90x90cm
- 1 Porzellan Waschtisch 65cm

Einhandhebelmischer der Firma Grohe, Model Eurosmart oder gleichwertig für Wanne/ Duschwanne und Waschtisch

- 1 wandhängendes WC mit Kunststoff Sitz und Deckel sowie Unterputzspülkasten (z.B. Wiga-Monoblock)
- 1 flexibler Brause-Schlauch 1/2" je Wannenfüll- und Brausebatterie der Fa. Grohe, Modell Eurosmart oder gleichwertige

b) **Gäste WC:**

- 1 wandhängendes WC mit Kunststoff Sitz und Deckel sowie Unterputzspülkasten
- 1 Porzellan Handwaschbecken 46cm
- 1 Standventil 1/2" (Kaltwasser), der Fa. Grohe, Modell Eurosmart oder gleichwertige

3.3 **Elektroinstallation**

Die Elektroinstallation wird nach Maßgabe des VDE (und nicht nach der aktuellen DIN) ausgeführt. Die Installation erfolgt in NYM Leitung unter Putz, im Kellerbereich auf den Wänden. Zähler- und Verteilerschrank werden in schutzisolierter Ausführung aufgestellt. Die Bestückung erfolgt mit Sicherheitsautomaten entsprechend den Erfordernissen. Abdeckungen der Steckdosen und Schalter in weißer Markenqualität der Firma Busch/Jäger oder gleichwertige.

3.3.1 Keller (gesamt)

- 4 Lichtbrennstellen (3 Kellerräume und Flur)
- 3 Steckdosen
- 1 Steckdose für Waschmaschine
- 1 Steckdose für Trockner

3.3.3 Diele

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Wechselschaltung
- 1 Steckdose

3.3.4 Wohnzimmer

- 2 Lichtbrennstellen mit Deckenauslass als Serienschaltung
- 10 Steckdosen
- 1 Telefonanschlussdose mit Kabel bis zum Kelleranschlussraum

- 1 SAT-Kabel bis zum Dachgeschoss/Spitzboden inkl. Anschlussdose
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.5 Küche

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung (Typ „A“, 2 Lichtbrennstellen)
- 1 Herdanschluß
- 9 Steckdosen

3.3.6 WC

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 1 Steckdose

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

3.3.7 Flure/Treppenhaus

Im Treppenhaus wird pro Etage eine Wandbrennstelle mit Wechselschaltung installiert sowie im OG/DG eine Deckenbrennstelle.

3.3.8 Schlafzimmer

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 4 Steckdosen
- 1 SAT-Kabel bis zum Dachgeschoss/Spitzboden inkl. Anschlussdose
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.9 Kinderzimmer

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung

- 3 Steckdosen
- 1 SAT-Kabel bis zum Dachgeschoss/Spitzboden inkl. Anschlussdose
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.10 Bad OG/DG

- 2 Steckdosen
- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung

3.3.11 Abstellraum (wenn vorhanden)

- 1 Lichtbrennstelle mit Wand- oder Deckenauslass als Ausschaltung
- 1 Steckdose

3.3.12 Eingang/Haustür

- 1 Klingelanlage
- 1 Außenwandbrennstelle mit Ausschaltung von innen

3.3.13 Dachgeschoss

- 2 Lichtbrennstellen mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 4 Steckdosen
- 1 SAT-Kabel inkl. Anschlussdose
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.14 Terrasse

- 1 Lichtbrennstelle mit Wandauslass als Ausschaltung (von innen)
- 1 schaltbare Feuchtraumsteckdose

Sämtliche Brennstellen erhalten **keine** Leuchtmittel.

3.3.15 Rauchmelder

Rauchmelder werden im Kinder-, in den Schlafzimmern und im oberen Flur eingebaut.

4 Außenanlagen

- 4.1** Hauswege bzw. Zufahrten (Stellplatz, Garage) und Terrassenflächen auf dem eigenen Grundstück sind in Eigenleistung zu erstellen.

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

5 Ver- und Entsorgung

5.1 Die privaten Straßen und Stichwege werden entsprechend den Vorschriften des Erschließungsträgers von diesem oder in dessen Auftrag hergestellt.

5.2 Kanalanschluß für Schmutzwasser wird hergestellt. Regenwasser wird ebenfalls an den Kanal angeschlossen.

5.3 Die Versorgungsleitungen für Strom und Wasser werden entsprechend den Vorschriften vom jeweiligen Energielieferanten bis in das Gebäude verlegt. Gleiches gilt für die Telekom-Leitung.

6 Allgemeines

Der Grundrissplan präsentiert sich je nach Lage spiegelbildlich. Sonderwünsche sind je nach Bautenstand in Absprache mit der rse möglich, soweit bautechnisch und rechtlich zulässig. Weiterhin sind Sondervereinbarungen mit den entsprechenden Firmen in Abstimmung mit der rse möglich.

Die Auflagen der behördlichen Genehmigungen werden von den Erwerbern in vollem Umfang übernommen. Es handelt sich um Häuser, bei denen die Dachfläche, Dachrinne, Bodenplatte und Kellerwände eine Einheit bilden. Je nach Bauart sind die Häuser ab der Kellerdecke bzw. ab der Bodenplatte durch eine Dehnungsfuge (Zweischalenmauerwerk) getrennt.

Aufgrund der hohen Standards unserer Häuser, gemäß des Gebäudeenergiegesetzes, ist zur Vermeidung von Feuchtigkeitsbildung regelmäßiges Stoßlüften aller Räume notwendig.

Wir empfehlen weiterhin Lüftungstechnische Maßnahmen in Abhängigkeit von der individuellen Nutzung einbauen zu lassen (z.B. Einbau von Fensterfalzlüftungen).

Bei direktem Anstrich auf folgende Bauteile besteht die Möglichkeit des Auftretens von Haarrissen: unverputzte Flächen, Gipswände, Decken, Stöße der Fertigbetonteile oder Gipskartonflächen. Hierfür kann die rse keine Gewähr übernehmen, da es sich um baustoffbedingte Erscheinungen handelt. Zur Vermeidung

wird deshalb empfohlen, die Wände und Decken zu tapezieren bzw. mit Rohfaser zu bekleben und dann zu streichen.

Hinweis:

Bei frühzeitigem Kauf sind, in Abstimmung mit der rse-Bauleitung, selbstverständlich Grundrissveränderungen möglich. Die Kosten für diese Zusatzleistungen werden nach Aufwand berechnet.

• sonderWÜNSCHE gefällig?

Sie möchten es noch schöner haben?

Haus OPTIMA – Ihr Wünsche – unsere Aufgabe.

- 1 **Velux-Fenster GGU SK08** (1,14x1,40 m) auf Anfrage
- 2 **PV-Anlage** auf Anfrage
- 3 **Wall-Box** auf Anfrage
- 4 **Garage 6x3m mit
manuellem Schwingtor** auf Anfrage
- 5 **Aufrüstung zum EH40** auf Anfrage



ZUHAUSE am niederrhein und einfach besonders für sie da.

- Seit mehr als 17 Jahren Ihr persönlicher und erfahrener Bauexperte für Einfamilienhäuser und mehr.
- Mit ca. 500 realisierten Wohnungen und EFH.
- Alles aus einer Hand. Vom ersten Planungsstrich bis zur Finanzierung. Von unseren eigenen Architekten, Bauingenieuren, Handwerkern und Finanzexperten.
- Wir garantieren den günstigsten Kaufpreis durch kostenbewusstes Bauen und vorteilhafte Synergien innerhalb unseres Unternehmensverbundes.
- überdurchschnittliche Empfehlungsquote.
- **Maximale Sicherheit für Sie durch Kaufpreiszahlung erst bei Fertigstellung.**



freude am
eigentum : **rse**